



Mosambik – Die Blüte Ostafrikas

Mosambik hat eine schwierige Ablösungsphase von Portugal, der ehemaligen Kolonialmacht, hinter sich. Die internen Querelen sind noch nicht ausgestanden. Nichtsdestotrotz ist Mosambik ein ganz herrliches Land, je weiter weg von der Hauptstadt, umso besser.

Mosambik ist deutlich doppelt so gross wie Deutschland und reckt sich 2500km entlang des Indischen Ozeans im Südosten von Afrika. Die Hauptstadt Maputo liegt keine 100km von der südafrikanischen Grenze entfernt und so nah ist auch der südafrikanische Einfluss. So ist Maputo heutzutage ein einziges Business-Zentrum, in dem sich der von Eiffel konstruierte Bahnhof vor Scham duckt.

Die üblicherweise propagierten Ferienzonen befinden sich im südlichen Mosambik auf dem Festland oder auf den Inseln des Bazaruto-Archipels. Sehr schöne, oft überteuerte Lodges mögen für einen sorglosen Aufenthalt interessant sein.

Nur wenige Leute besuchen den Gorongosa-Nationalpark, dessen Waldsavanne schon Hemingway interessanter fand als den Krüger-Park. Westlich davon das Landstädtchen Chimoio und die Hügel mit dem höchsten Berg von Mosambik, dem Monte Binga mit 2436 m ü. M. Seinen Saum bildet das Chimanimani-Gebirge, das ganz naturnahe Wandermöglichkeiten bietet.

Der Nyassasee, der anderswo Malawisee genannt wird, ist Fischkennern ein Begriff und wird es auch für jene werden, die durch sein kristallklares Wasser blicken. Die Ilha de Moçambique war die alte Hauptstadt der portugiesischen Kolonialverwaltung und ist heutzutage ein lebendes Museum, gefüllt mit Architektur und kolonialem Zeitgeist christlicher und moslemischer Prägung.

Wir haben eine Tour konzipiert, die den Zambezi-Fluss und den Cahora-Bassa-Staudamm beinhaltet, dann Wanderungen in Naturgebieten wie dem Chimanimani-Gebirge und natürlich den Gorongo-



sa-Nationalpark einschliesst und dann auch die Ilha de Moçambique besucht.

Wer Mosambik und seinen Charme erleben will, muss weg vom «all-inclusive»-Sand des Südens. Das ist nicht ganz einfach und braucht etwas Toleranz und Geduld. Trotzdem schmeckt ein «Frango Zambeziana» im Camionista-Restaurant so ausgesprochen gut, dass man zur Küche von Mama Africa zurück will. Das Lokal ohne Speisekarte und Homepage ist übrigens Mr. Google nicht bekannt. Uns schon.

Weitere Infos unter:

www.afrikatravel.ch/mozambique

PRIORI
Afrika



Länderinfo

Mosambik

Amtssprache	Portugiesisch
Hauptstadt	Maputo
Fläche	801 590 km ²
Einwohnerzahl	25 303 113 (2013)
Bevölkerungsdichte	31 Einwohner pro km ²
Währung	Neuer Metical (MZN)

